

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Redaktion:



Flotte Medien GmbH
Theaterstraße 22, 53111 Bonn
Telefon: 0228/28 62 94-10
Fax: 0228/28 62 94-29
E-Mail: post@flotte.de
Internet: www.flotte.de

Geschäftsführer: Bernd Franke, Dipl.-Kfm.

Chefredakteur: Ralph Wuttke (V.i.S.d.P.)
E-Mail: rw@flotte.de

Redaktionsbeirat: Wolfgang Bock,
Klaus Bockius, Stephan Faut, Melanie Gue,
Thomas Herbstritt, Peter Insam, Burkhardt
Langen, Jörg Martini, Andreas Nickel,
Dieter Prohaska, Sven Schulze

Redaktion: Steven Bohg, Julia Scheurell,
Patrick Broich, Christian Löffler
E-Mail: post@flotte.de

Layout: Lisa Görner
E-Mail: lg@flotte.de

Schlusskorrektur: Christina A. Sieger

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Nathalie Anhäuser,
Stefanie Borgert, Lutz D. Fischer, Stefan Gilles,
Prof. Dr. Michael Schreckenberger, Gerhard Trinkl

Fotos: Steven Bohg, Patrick Broich,
Julia Chodkowska, Dominik Konrad,
Julia Scheurell;
agentur2728.de, eyetronic, Günter Albers,
industrieblick, lumen-digital, mmphoto, Nico-
ElNino, ONYXprj, RAM, tampatra, vladim_ka,
Wellenhofer Designs/stock.adobe.com

Anzeigen:
Bernd Franke (Leitung)
Telefon: 0228/28 62 94-11, E-Mail: bf@flotte.de
Zeno Alberti
Telefon: 0228/28 62 94-12, E-Mail: za@flotte.de

Sekretariat und Leserservice:
Nathalie Anhäuser
E-Mail: na@flotte.de



4. Quartal 2021

Druckauflage: 33.100 Exemplare

Erscheinungsweise:

Flottenmanagement erscheint 6 x jährlich
Bezugspreise 2022: Einzelheft 4,- Euro
Inland jährlich 20,- Euro (inkl. MwSt.)
Auslandspreise auf Anfrage

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nur zurückgesandt, wenn Porto beigelegt ist. Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Alle Rechte, soweit nicht anders gekennzeichnet, liegen beim Verlag. Eine Verwertung ist nur im Rahmen der gesetzlich zugelassenen Fälle möglich, eine weitere Verwertung ohne Einwilligung ist strafbar. Alle Rechte vorbehalten. © by Flotte Medien GmbH, Bonn. Gerichtsstand ist Bonn.

THG-Quotenhandel: Neue Erlösmöglichkeiten für Flottenbetreiber



BENEDIKT GERBER,
Geschäftsführer eQuota GmbH

Immer mehr Flottenbetreiber ersetzen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch E-Autos. Auf der Ausgabenseite winken dafür staatliche Förderungen und Händlerrabatte. Auf der Erlösseite lockt jetzt die Treibhausgasmindequote (THG-Quote) als zusätzliche Einnahmequelle.

Betreiber von E-Fahrzeugen können diese beim Umweltbundesamt registrieren und Quotenmengen für ihr eingespartes CO₂ verkaufen. Dadurch bekommen sie Erlöse von bis zu 400 Euro pro Jahr für Pkw, etwa 1.000 Euro für Transporter und mehrere Tausend Euro für Busse und Lkw. Für die Registrierung beim Umweltbundesamt sind alle Fahrzeuge der Klassen M1, N1 und N2 (bis 12 Tonnen) mit reinem Elektroantrieb berechtigt.

Unterstützung im Antragsprozess

Allerdings ist die Abwicklung komplex. Hier setzt eQuota an: Wir haben die Prozesse von der Datenerfassung über die Quotenregistrierung und die Interaktion mit Behörden bis zur Vermarktung der Quoten digitalisiert. Kunden mit kleinen Flotten können Fahrzeuge einfach online registrieren; für größere Flotten gibt es Importmöglichkeiten mit automatisiertem Datentransfer über API-Schnittstellen. Zusätzlich bieten wir Services wie Mandantenfähigkeit und Payoutdienstleistungen.

Erlösoptimierung und White-Label-Angebot

Während andere Dienstleister die Quoten bilateral mit Mineralölkonzernen handeln und der Markt intransparent ist, starten wir den ersten digitalen THG-Marktplatz: Unternehmen können sich einfach registrieren und profitieren von sicheren Prozessen, geprüften Verträgen und sehr guten Quotenerlösen. Doch neben den Erlösen bietet die THG-Quote noch mehr: Dank unseres White-Label-Angebots können Flottenbetreiber die kompletten Prozesse in ihren Außenauftritt einbinden und selbst als Quotenvermarkter auftreten.

Die THG-Quote

Grundlage der THG-Quote sind die europäische Erneuerbare-Energien-Richtlinie II (RED II) und die deutsche Bundes-Immissionsschutzverordnung: Demnach müssen Mineralölkonzerne, die CO₂-emittierende Kraftstoffe in Verkehr bringen, ihre CO₂-Emissionen jährlich um einen definierten Prozentsatz mindern. Wenn sie das Ziel verfehlen, müssen sie eine Strafe zahlen – oder die Quoten von E-Fahrzeugen oder alternativen nachhaltigen Quellen zukaufen.

Vorteile der Teilnahme am THG-Handel:

Ökonomisch wird es für Flottenbetreiber dank der Quote attraktiver, E-Fahrzeuge zu kaufen oder zu leasen. Ökologisch beteiligen sie sich an der Verkehrswende. Und für ihre Unternehmen und Kunden bieten sie einen innovativen Service.